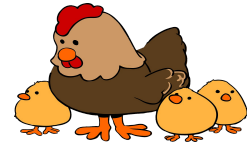




Sonntag, der 11. April 2021



Die neuen Hühner sind da und wachsen

Liebe Interessierte und Unterstützer*innen,

an dieser Stelle möchten wir uns nochmals sehr herzlich für die eingegangenen Spenden zu der Aktion „Verschenke ein Huhn zu Weihnachten“ bedanken. Wir - als auch die Eltern vor Ort - waren überrascht und begeistert von dem großen Interesse unser Projekt zur Einkommensgenerierung in Namabasa, Uganda zu unterstützen. Hier ein kleines Update zu der Situation vor Ort.

Mitte Januar waren in Uganda Wahlen und das Land befand sich bis Ende Februar im Ausnahmezustand (u.a. ohne oder mit reduziertem Internet, geschlossenen Fabriken, Menschen, die aus Sorge vor Unruhen Zuflucht im Dorf gesucht haben). Entsprechend bildete sich auch bei der Firma mit den auszubrutenden Küken ein Auftragsstau. Am 15. März war es dann aber endlich so weit. Die neuen Küken sind da!



Die ersten sechs Monate sind die sensibelsten bei der Aufzucht. Die Küken sind in dieser Zeit sehr anfällig gegenüber Witterungsbedingungen und Krankheiten. Folgernd werden die Tiere zunächst gemeinsam in einem gut geschützten Stall versorgt und betreut. Damit soll gewährleistet werden, dass sie in dieser sensiblen Phase möglichst alle gut durchkommen. Das Wetter hat dafür bisher gut mitgespielt, freut sich Direktor Milton Okello. Während sich andere bei Temperaturen von 35 Grad schweißgebadet die Stirn wischten, rieb er sich die Hände und sagte mit Fingerzeig gen Himmel: "Weather is good for chicken!"



Tönerne Gefäße sorgen nachts für Wärme. Eine solarbetriebene Leuchte sorgt auch nachts für Licht, damit die Kleinen immer fressen können. Die Einstreu besteht aus

Kaffeebohenschalen.



Eine Tierärztin, die ansonsten für andere NGOs arbeitet, hat die medizinische Oberaufsicht. Sie verrichtet ihren Dienst unentgeltlich. Warum? Naja, wir seien ein kleines Projekt und wer weiß, was sich daraus einmal entwickle, so die Antwort. Die



*Lokal Bildung stärken!
- Interkulturelle Zusammenarbeit -*

neuen Hühnereltern wurden an vier aufeinanderfolgenden Samstagen je drei Stunden geschult von ihr.

Das Elternkomitee hat zwei verantwortliche Personen für das Hühnerprojekt gewählt: Eine Mutter, die bereits Hühner aus der ersten Phase aufgezogen hat und die sich mit viel Freude und Zuwendung um ihre Aufgaben gekümmert hat. Aufgrund ihrer begrenzten Englischkenntnisse (im Dorf leben unterschiedliche Stämme mit 4 verschiedenen Muttersprachen) wurde Moses die



Hauptverantwortung übertragen. Er stammt aus dem Nachbarort, hat als einer der Ersten seine Kinder in der Vine Parent`s

Nursery und Primary Schule angemeldet, da er von ihrer qualitativen Arbeit überzeugt sei. Er gilt als anerkannt, kompetent und zuverlässig, sowie als „Brückenbauer“. Beide Eltern konnten auch bei uns einen sehr überzeugenden Eindruck hinterlassen.



Nun müssen wir uns also gedulden und hoffen, dass in den kommenden sechs Monaten alles weiterhin seinen guten Gang geht. Die zukünftigen Eltern verfügen über einen gesicherten, aus Stein gebauten Stall. Sie sind angehalten, noch für ein notwendiges Solarpanel zu sparen, damit die Küken dann einziehen können.

Wir alle sind gespannt und werden weitere Informationen mit euch teilen.

Viele liebe Grüße

Euer Africa (k)now-Team



fb.me/africaknow www.africaknow.de
@africa_k_now